



NOTRUF 122

Eine Information der Feuerwehr Atzenbrugg

2024



Perschlingtal unter Wasser

Foto: Erich Marschik



Jänner 2025

www.ff-atzenbrugg.at



Geschätzte Damen und Herren der Marktgemeinde Atzenbrugg, liebe Jugend!

Wir von der Freiwilligen Feuerwehr Atzenbrugg dürfen Ihnen mit der aktuellen Ausgabe unseres „Notruf 122“ wieder einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr 2024 und einen Ausblick auf die Zukunft geben.

Das Jahr 2024 war von vielen Feuerwehreinsätzen geprägt. Am herausforderndsten war die Hochwasserkatastrophe im September, die alle unsere Gemeindeglieder betroffen hat. Viele Häuser standen unter Wasser. Menschen mussten evakuiert werden und durch eine unvorhergesehene Flutwelle aufgrund eines Dammbrechens aus ihren Häusern gerettet werden. Die gesamte Mannschaft der Feuerwehr Atzenbrugg hat ihr Bestes gegeben um zu helfen. Während diesem Einsatz konnte man den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der Mitbürger in Atzenbrugg deutlich erkennen. Alle haben geholfen wo sie konnten, nur gemeinsam bewältigten wir diese Katastrophe so gut es ging.

Die Mitglieder der Feuerwehr Atzenbrugg leisten während dem ganzen Jahr freiwillig viele Stunden für Übungen und Ausbildungen um genau solche Einsatzsituationen zu meistern.

Bei jedem einzelnen Einsatz sehen wir auch wie wichtig die richtigen Gerätschaften und Ausrüstungen sind. Um hier gut aufgestellt zu sein, veranstalteten wir auch heuer wieder unseren Feuerwehrball und unser Feuerwehrfest im Schlosspark. Danke für Ihren Besuch und somit der Unterstützung unserer Feuerwehr. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön für die vielen Spenden und die Beiträge der unterstützenden Mitglieder.

Auf den folgenden Seiten bekommen Sie einen Überblick unseres Feuerwehrjahres 2024. Es waren lehrreiche, spannende, gesellschaftliche und auch herausfordernde Momente. Ich bin stolz Kommandantin eines so tollen Teams zu sein.

Im Namen der Feuerwehr Atzenbrugg wünsche ich Ihnen viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im neuen Jahr! Ich freue mich auf ein Wiedersehen 2025.

Magdalena Draxler, OBI

Magdalena Draxler, OBI

Einsatzreiches Jahr 2024

Im letzten Jahr waren wir wieder durch etliche Feuerwehreinsätze gefordert. „Retten Löschen Schützen Bergen“, all dies zählt unter anderem zu unseren Aufgaben. Wenn die Notrufnummer 122 gewählt wurde waren wir zur Stelle.

Hier finden Sie Informationen zu einigen Einsätzen aus dem Jahr 2024. Weitere Berichte, Details und Fotos gibt es stets aktuell auf unserer Homepage und auf Facebook.

Einsatzstatistik 2024

6 Brandeinsätze
44 Technische Einsätze
50 Einsätze gesamt

Um diese Einsätze bestmöglich abarbeiten zu können, sind wir auf die richtige Einsatzbekleidung, Ausrüstung und die nötigen Geräte angewiesen. Für die Beschaffung dieser benötigten Einsatzmaterialien sind wir dankbar für jede Unterstützung aus der Bevölkerung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Personen und Firmen für die freiwilligen Spenden jeglicher Art herzlich bedanken!

Du willst die Feuerwehr unterstützen, aber nicht aktiver Feuerwehrmann / frau sein?

Dann würden wir uns freuen, wenn du unterstützendes Mitglied wirst. Das bedeutet, dass du einmal im Jahr unseren Brief bekommst, mit der Bitte uns mit dem kleinen Mitgliedsbeitrag (derzeit EUR 18,-) zu unterstützen.



Brände und technische Einsätze

Fahrzeugbergung in Zwentendorf

In der Nacht auf den 19.01.2024 wurde die Mannschaft der FF Atzenbrugg nach Zwentendorf zu einer Fahrzeugbergung alarmiert. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden.

Brandeinsatz in Tautendorf

Am Ostermontag, dem 1. April wurden wir um 13.22 Uhr zu einem Brandeinsatz in Tautendorf "Brand in Heizungsanlage" alarmiert, der zum Glück glimpflich verlaufen ist.

Gemeinsam mit den weiteren laut Alarmplan alarmierten Feuerwehren Heiligeneich, Trasdorf, Saladorf und Langmannersdorf rückten wir umgehend zum Einsatzort aus, wo in einer Heizungsanlage ein Brand vermutet wurde.

Nach Kontrolle durch unseren Atemschutztrupp konnte rasch Entwarnung gegeben werden und die Feuerwehren konnten somit wieder einrücken.



Verkehrsunfall bei Michelndorf

In den frühen Morgenstunden des 4. April wurden wir zu einem Verkehrsunfall alarmiert und rückten unverzüglich zum Einsatzort aus.

Die verletzte Person wurde mit Unterstützung der Rettung aus dem Unfallauto befreit und an den Notarzt übergeben.





Großbrand "B4" in Sieghartskirchen

In den Nachmittagsstunden des 23.04.2024 kam es in einer Halle der Firma Fleischwaren Berger in Sieghartskirchen zu einem Brand, zu dem auch die FF Atzenbrugg als Unterstützung angefordert wurde.

Insgesamt waren rund 18 Feuerwehren mit über 200 Mitgliedern aus den Bezirken Tulln und Korneuburg im Einsatz.

Die Feuerwehr Atzenbrugg unterstützte den Einsatz mit 2 Atemschutztrupps und mit der Löschwasserbereitstellung!



Schadstoff-Einsatz nach Ölspur

Am 14.05.2024 wurde die Freiwillige Feuerwehr Atzenbrugg um 13:19 zu einem Schadstoffeinsatz auf Grund einer Ölspur alarmiert und konnte das aus einem PKW ausgelaufene Öl binden.

Unwettereinsätze nach Starkregen

Am 03.06.2024 um 17:57 wurde die Freiwillige Feuerwehr Atzenbrugg nach Ebersdorf alarmiert um die teilweise überflutete Ortschaft von Geröll, Schlamm und Wasser frei zu machen.



Die Mannschaft rückte unverzüglich mit 5 Fahrzeugen zum Einsatzort aus und erhielt von der Landeswarnzentrale mehrere Einsatzadressen zugewiesen. Im Lauf des Abends wurden von den einzelnen Gruppen und Fahrzeugen dann noch weitere Einsätze in Weinzierl und in Atzenbrugg abgearbeitet.

Bei den Reinigungsarbeiten wurden wir auch von der FF Trasdorf mit dem Tanklöschfahrzeug und der Straßenwaschanlage unterstützt.

Ein besonderer Dank gilt auch der Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung vor Ort!



Verkehrsunfälle

Pumparbeiten beim Sportplatz

Auch am darauffolgenden Tag, dem 04.06.2024 standen wir von Nachmittag bis spätabends im Einsatz - diesmal zur Unterstützung der FF Heiligeneich bei Pumparbeiten mit unserer Großpumpe SPA 200 im Bereich des Sportplatzes in Heiligeneich.

Kran-Einsatz in Hütteldorf

Am 07.07.2024 wurde die FF Atzenbrugg um 10.15 Uhr von der FF Trasdorf zur Unterstützung mit dem Kranfahrzeug angefordert.

Ein Pkw war zwischen Hütteldorf und Watzendorf von der Fahrbahn abgekommen und daraufhin schräg im Graben liegen geblieben.

Rasch wurde das Fahrzeug durch Teamwork der beiden Feuerwehren wieder auf die Fahrbahn gebracht.



Unfall im Ortszentrum Atzenbrugg

Am 12.07.2024 wurden wir um 14.28 Uhr zu einem Verkehrsunfall am Atzenbrunner Schlossplatz alarmiert. Eine verletzte Person wurde bereits vom Rettungsdienst versorgt.

Für die Fahrzeugbergung wurde der hydraulische Rettungssatz benötigt da die beteiligten Fahrzeuge nach dem heftigen Zusammenstoß schwer ineinander verkeilt waren.





Hüttenbrand in Atzenbrugg

Aufmerksame Nachbarn bemerkten am 07.09.2024 den Brand einer Gartenhütte in Atzenbrugg. Gemeinsam mit den Gemeindefeuerwehren rückten wir unverzüglich aus und konnten den Brand rasch unter Kontrolle bringen.



Sturmschäden

Durch wiederkehrende starke Stürme rückten wir ebenfalls zu Einsätzen mit umgestürzten Bäumen aus, die die Straßen blockierten. Unsere Mannschaft rückte mit der Motorsäge an und machte die Verkehrsflächen wieder frei.



Und dann kam die große Flut!

Ab 14.09.2024 beschäftigte uns dann der bislang aufwändigste, längste und gefährlichste Einsatz in unserer Feuerwehrgeschichte.

Die tagelang gleichlautenden Prognosen sollten zutreffen und unsere Gemeinde in bisher ungeahntem Ausmaß in Mitleidenschaft ziehen.

Nachdem zunächst der Hochwasserschutz in der Langermühle gehalten hatte, und die betroffenen Gebiete rechtzeitig evakuiert worden waren, änderte der Dammbruch bei Perschling schlagartig alles!

Die über uns hereinbrechenden Fluten infolge des Dammversagen beim Ort Perschling führte zu dramatischen Situationen, mit denen niemand gerechnet hatte.



Flutwelle über das Perschlingtal

Die Katastrophe nimmt ihren Lauf

Am 15.09. ist die Perschling bis auf einen noch nie dagewesenen Pegelstand von knapp über 7 Meter angestiegen. Die Dämme des Hochwasserkanals waren nun randvoll aufgestaut und erst nach über einer Stunde ging der Pegel langsam zurück. Der kürzlich fertiggestellte Hochwasserschutz von der Langer-Mühle bis zum Zusammenfluss Alte Perschling und Hochwasserkanal aber hatte gehalten!

Kanal und Pumpwerk waren durch die starken Regenfälle aber heillos überfordert. Dadurch stand bereits in der Nacht vom 14. auf 15.09. der Bereich der Siedlung Süd stellenweise bis zu 30 cm über Straßenniveau unter Wasser und Keller wurden geflutet.

Auf Grund des Kontakts mit der Polizei Böheimkirchen und der Auskunft, dass dort die Perschling über die Ufer getreten war, wurde gegen 03.00 Uhr Zivilschutzwarnung ausgelöst und nach einem Zivilschutzalarm um ca. 05.00 Uhr die Bevölkerung in den gefährdeten Gebiete evakuiert!

Bangen und erste Entspannung

Wir wären also mit einem blauen Auge davongekommen, und die Schäden hätten sich auf Wasseraustritte aus dem Kanal bzw. in die Hauskeller beschränkt. Es zeichnete sich leichte Entspannung ab als der Pegel ab etwa 11.30 Uhr wieder langsam zu sinken begann.

Die Flutwelle

Dann kam plötzlich alles anders! Über einen Notruf von einer Privatperson kam die Hiobsbotschaft, dass die alte Perschling aus den Ufern getreten war. Eine regelrechte Flutwelle überflutete nun die Orte des Perschlingtals.

Dadurch wurde neben Tautendorf, Ebersdorf, Weinzierl auch Atzenbrugg überflutet, allerdings diesmal von der Schubstraße her kommend! Nun waren akut zahlreiche Menschenrettungen unter gefährlichsten Umständen notwendig, bei denen glücklicherweise keine Menschen zu Schaden gekommen sind und alle vom Wasser Eingeschlossenen konnten schließlich gerettet werden.

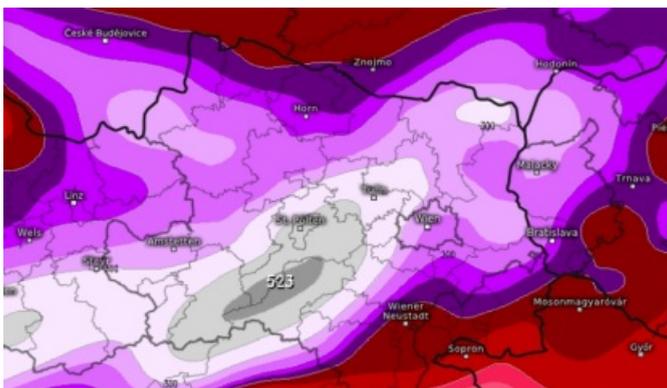
Auch außerhalb unseres Einsatzgebietes ging die Katastrophe weiter. Nachdem einerseits Rust völlig überflutet wurde, brach der nachfolgende Damm Richtung Moosbierbaum ganz massiv und richtete auch in unserem Gemeindegebiet hier wieder unermessliche Schäden an. Diese verschärften sich unmittelbar nachfolgend durch einen noch nie dagewesenen Grundwasser-Höchststand.

Ein großes Danke!

Für die Unterstützung der Bevölkerung und bei den vielen freiwilligen Helfern möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ebenso gilt ein Dank unseren Nachbarfeuerwehren und den Katastrophen-Hilfsdienst-Zügen aus Tirol und Gmünd, den Kräften des Bundesheeres, der Österreichischen Wasserrettung und dem Roten Kreuz sowie unserer Gemeindevertretung, und Gemeindemitarbeitern. Auch die Koordination und der Informationsaustausch mit unserem Nachbarort Rust war sehr gut.

Viele helfende Hände kümmerten sich im Feuerwehrhaus nicht nur um die laufende Reinigung und Instandsetzung der Ausrüstung, sondern besonders auch um die Versorgung der Einsatzkräfte. Hier fehlte es an nichts! In den ersten Tagen wurden rund 1.000 Verpflegungsportionen bereitgestellt. Auch für die vielen Warenspenden von Firmen und Privatpersonen herzlichen Dank!

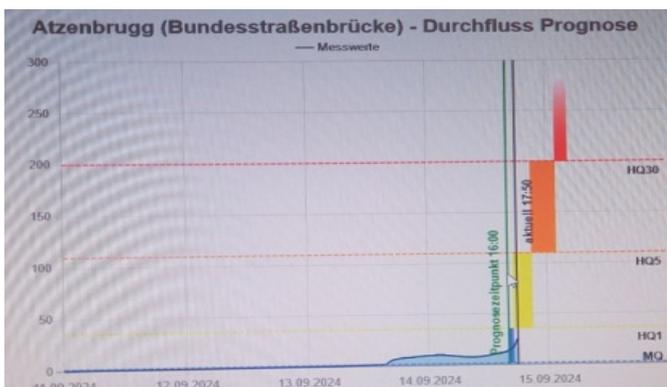
Das Hochwasser-Ereignis im Zeitraffer



Ab Beginn der Woche verdichten sich die Prognosen



Am Mittwoch werden vorsorglich erste Sandsäcke gefüllt



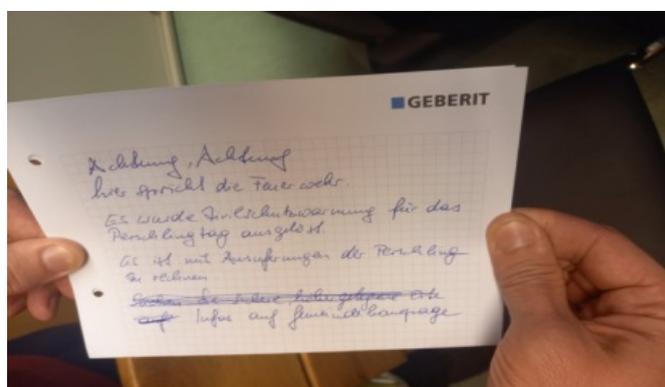
Am Samstag nachmittag ist klar, was kommen wird



Gegen 22 Uhr wird die Siedlung Süd überflutet, Keller unter Wasser



In der Nacht ist die FF auf sich gestellt, der Damm wird verteidigt



3 Uhr nachts: Zivilschutz-Warnung, 5 Uhr Alarm mit Evakuierung



Gegen 6 Uhr wird der Bauhof überflutet und geräumt



Die Perschling wird weiter gehalten, Hochwasserschutz Langer hält



Die Katastrophe: Flutwelle nach Dambruch beim Ort Perschling



Das gesamte Perschlingtal und Atzenbrugg werden überflutet



Nächste Hiobsbotschaft: Dambruch auf Höhe Moosbierbaum



Abdichten des Dammes mit Unterstützung Bundesheer und KHD



Nun trifft es auch Moosbierbaum und die Orte bis zur Donau



Enorme Schäden, Aufräumarbeiten mit FF-Kräften aus Tirol und Gmünd



... und der Unterstützung des Bundesheers



... aber vor allem von unzähligen privaten Freiwilligen. Dankeschön!



Übungen und Ausbildung

Atemschutz und Funkübung in Würmla

Auf landwirtschaftlichen Betrieben kann es schnell zu großen Feuerwehreinsätzen kommen. Deshalb wurde ein solches Szenario in Pöding durch die Unterabschnitte Atzenbrugg und Würmla geübt.

Es mussten mehrere vermisste Personen gerettet werden und gleichzeitig ein Gebäude durch Löscharbeiten gesichert werden.

Inspektionsübung in Trasdorf

Am 21.04.2024 nahmen wir an einer großen Übung in Trasdorf teil. Angenommen wurde ein Brand in der Werkstatt des Betriebes der Landtechnik Tullnerfeld. Wir stellten einen Atemschutztrupp, der eine vermisste Person im stark verrauchten Gebäude gerettet hat.

Weiters stellten wir die Wasserversorgung vom nahegelegenen Badensee her. Die Ausarbeitung dieser interessanten Übung erfolgte durch die Feuerwehr Trasdorf.



Technische Übung mit mehreren PKW

Um bestmöglich für die Sicherheit der Bevölkerung zu sorgen, stellen die Ausbildungen und Übungen einen wesentlichen Faktor dar.

So übten wir auch den Ernstfall eines Verkehrsunfalles mit mehreren eingeklemmten Personen. Die Mitglieder verschafften sich Zugang zu den Verletzten und konnten diese schonend retten. Anschließend wurden die Fahrzeuge noch mit dem Kran verhooben und sicher abgestellt.



Austritt gefährlicher Stoffe

Die letzte Übung des Jahres drehte sich um den Bereich Schadstoff. Ein Container mit einem gefährlichen Stoff war undicht und musste durch unsere Mitglieder verschlossen werden. Zum Schutz gibt es spezielle Anzüge die über das Atemschutzgerät angezogen werden können.



Feuerwehrball im FF-Haus

Am 27.01.2024 lud die FF Atzenbrugg wieder zum traditionellen Feuerwehrball ein. Dazu wurde das Feuerwehrhaus von den Kameradinnen und Kameraden wieder in ein ansprechendes und gemütliches Veranstaltungsort mit Tischdekoration, stimmungsvoller Beleuchtung, Küche, Schank, Bar, Achtel-Bar und Cocktail-Bar verzaubert.

Zur Eröffnung konnte Kommandantin OBI Magdalena Draxler am Ballabend neben vielen Ballgästen auch eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter Bürgermeisterin Beate Jilch, Vbgm. Franz Buchberger, VR Norbert Ganser vom Bezirksfeuerwerkkommando Tulln, BR Johann Kellner und ABI Gerald Keiblinger vom Abschnittsfeuerwehrkommando sowie LRR Peter Angerer als Bezirksstellenleiter des Roten Kreuzes Atzenbrugg.

Neben starken Abordnungen der umliegenden Feuerwehren waren auch die vielen treuen Stammgäste wieder gekommen und die bewährte Ballmusik "High Music" sorgte bis in die frühen Morgenstunden für eine volle Tanzfläche.

Die Mitternachtspause wurde von den Ballgästen wieder eifrig für die Ersteigerung wertvoller Sachspenden genutzt und anschließend folgte die Verlosung der Hauptpreise. Dabei ging der erste Preis, ein Reisegutschein für zwei Personen gespendet von der NÖN durch Erich Marschik, an Christian Serloth.

Beim Schätzspiel galt es diesmal die Fahrtstrecke zu erraten, die insgesamt alle Feuerwehrmitglieder von ihren Wohnorten zum Feuerwehrhaus zurücklegen müssen. Dabei wurde die beste Schätzung von Christina Mandl abgegeben, die sich über den Hauptpreis freute.





Schlossfest mit Kinderlauf

Gemütliches Fest im Schlosspark

Zu Fronleichnam fand wieder unser Schlossfest statt, der mit dem Frühschoppen begann. Highlight des Tages war der um 14.00 Uhr startende erste Atzenbrunner Kinderlauf, bei dem rund 130 Kinder in verschiedenen Altersgruppen den Schlossthügel umrundeten. Mit viel Eifer und toll angespornt von den Eltern sowie durch die Organisatoren Daniel Veselinov und David Ströger gaben die Kinder ihr Bestes um gute Platzierungen zu erreichen. Diese wurden bei der anschließenden Siegereverkung mit tollen Pokalen belohnt und für jedes Kind gab es auch eine Medaille und kleine Geschenke. Um 18.00 Uhr folgte dann der Bieranstich, der heuer von GGR Erich Wejda übernommen wurde.

Am Samstag spielten die "Hybrid Bradler" und im Anschluss die "Alpensteirer". Und am Sonntag war das Zelt zum traditionellen Frühschoppen mit der Blasmusik Heiligeneich wieder gut gefüllt. Andrang gab es an allen drei Tagen besonders auch am Freigelände, wo Seidlbar und Cocktailbar zum Verweilen einluden.

Als Festabschluss folgte um 14.00 Uhr die große Schlussverlosung, bei der sich Simon Rosspeintner aus Atzenbrugg über den Hauptpreis, einen Reisegutschein von der NÖN (Erich Marschik) freuen durfte. Der zweite Preis, ein Saugroboter gespendet von Elektro Wejda ging an Laurent Fischer. Den dritten Preis, ein Gutschein von Autohaus und Werkstätte Baumgartner gewann Norbert Quixtner.

Die Kommandantin OBI Magdalena Draxler bedankte sich im Anschluss bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Sponsoren und Unterstützern sowie bei den Gästen für ihren zahlreichen Besuch.



Ankündigung Fest 2025

Wir freuen uns Sie bei unserem nächsten Feuerwehr-Schlossfest am 19. sowie 21. und 22.06.2025 begrüßen zu dürfen.



Gratulationen, Auszeichnungen und Personelles

Auszeichnungen verdienter Kameraden

Am diesjährigen Abschnittsfeuerwehrtag in Würmla wurden auch zwei unserer Feuerwehrkameraden ausgezeichnet:

Wir gratulieren Patrick Sulzer zum 25-jährigen Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen und Erhard Schön zum 40-jährigen Ehrenzeichen für langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen!

Erfolg bei der Landesschimeisterschaft

Am Samstag den 17.02.2024 fanden in Mönichkirchen-Mariensee die Schimeisterschaften der NÖ Feuerwehren trotz warmen Witterungen statt.

Wir durften unseren Kameraden David Ströger zum Vize Landesmeister der 1 Kl. Ski, Christopher Teufner zum Vize Landesmeister Snowboard, Simon Monihart zum 3. Platz Snowboard, Matthias Sappert zum Landessieger Jux Torwertung sowie der Mannschaft zum 7. Rang Mannschaftswertung gratulieren.



Wir gratulieren

Geburten

Eleya Jenisch
Hannah Draxler
Laura und Emma Figl

Geburtstage

80er Wolfgang Hacker
60er Thomas Maier
50er Hermann Kögl
40er Patrick Sulzer
30er Magdalena Draxler
30er Markus Huber
30er Beatrix Laber

Abschied von HLM Werner Reisinger

Am 3. Juli mussten wir uns von unserem verdienten Kameraden Werner Reisinger verabschieden.

Werner war einer jener Kameraden, der am Wiederaufbau der Feuerwehr nach dem Krieg großen Anteil hatte, war eifriges Mitglied der legendären Bewerbungsgruppe sowie als Fahrmeister für den Fuhrpark da.



Bei unseren Festen war er als Grillmeister tätig und ganz besonders werden wir seinen Humor vermissen. Noch bis ins hohe Alter war er verlässlich bei allen Ausrückungen dabei.

Werner, wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten!



Unsere Feuerwehrjugend immer unterwegs

Feuerwehrjugend - heuer wieder mit vielen Aktivitäten

Wissenstest in Würmla

Der erste Programmpunkt im Feuerwehrjugendjahr ist die Absolvierung des Wissenstests. Die ersten Jugendstunden drehen sich um die Vorbereitungen für diesen Wissenstest. Bei diesem Abzeichen müssen Stationen wie zum Beispiel das Testblatt, Geräte für den technischen Einsatz, Branddienstgeräte, Dienstgrade und Knoten absolviert werden.

Heuer wurde der Wissenstest am 16.03.2024 in Würmla durchgeführt. Durch die gute Vorbereitung haben alle Mitglieder unserer Feuerwehrjugend das Abzeichen erfolgreich bestanden.



Jugendstunden

Nicht jede Jugendstunde muss mit Lernen verbracht werden. Hauptsächlich dreht sich bei der Feuerwehrjugend alles um Spiel und Spaß. So haben wir zum Beispiel eine lustige Osterversuche veranstaltet. Feuerwehrgeräte wurden im Schlosspark versteckt. Wurden die Geräte gefunden, gab es noch ein kleines Rätsel gemeinsam zu lösen um das Osternest zu finden.



Bezirkslager in Klosterneuburg

Ein gemeinsames Wochenende verbrachte die Feuerwehrjugend Atzenbrugg von 24. bis 26.05.2024 beim Bezirkslager in Klosterneuburg. Vom durchwachsenem Wetter ließen wir uns nicht unterkriegen. Wir absolvierten die Lagerolympiade mit vielen lustigen Stationen, hatten Spaß im Hallenbad „Happyland“ und verbrachten gemütliche Stunden am Lagerfeuer.



Bezirkswettbewerb in Bierbaum/Kleebühel

Am 08.06.2024 zeigten wir unser Können beim Bezirkswettbewerb der Feuerwehrjugend in Bierbaum/Kleebühel. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Zwentendorf absolvierte unsere Jugendgruppe diesen sportlichen Hindernisparcours.



Landestreffen der Feuerwehrjugend

Eine große Zeltstadt mit über 5000 Teilnehmern. Das ist das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend. 2024 fand das 50. Landestreffen von 04. bis 07. Juli 2024 in Ruprechtshofen-Brunnwiesen im Bezirk Melk statt.

An diesem besonderen Highlight nahmen auch wir teil. Neben ein paar spaßigen Tagen zeigten die Kinder auch nochmals ihr sportliches Können beim Landesbewerb und erhielten die ersehnten Abzeichen.



Sonnwendfeuer

Auch heuer setzte die Feuerwehrjugend die Tradition des Atzenbruggers Sonnwendfeuers fort. Wir danken allen für die rege Teilnahme an unserem Fest.

Sommerausflug

Auch in den Sommerferien stand die Feuerwehrjugend einmal am Terminkalender der Kinder. Denn wir trafen uns am 16.08.2024 und machten einen Ausflug nach St. Pölten zum Lasertec Spielen. Teamgeist und Taktik wird hierbei benötigt. Es war ein sehr lustiger Nachmittag.

Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik

Mit Hebel und Rollen beschäftigten wir uns bei den Jugendstunden im Herbst. Da dies beim Fertigkeitsabzeichen Feuerwehrtechnik im Vordergrund steht. Bei der Prüfung am 09.11.2024 in St. Andrä Wördern zeigten die Kinder dann ihr Können.



Weihnachtsfeier

Zum Abschluss dieses aufregenden Jahres fand die Bezirksfeuerwehrjugendweihnachtsfeier in Grafenwörth statt. Nach einer besinnlichen, musikalischen Andacht in der Kirche marschierten wir im Fackelzug zum Haus der Musik, wo wir verköstigt wurden.





Fire & Dance

Ball der **Feuerwehr Atzenbrugg**

25.01.25

20 Uhr

ATZENBRUGG

Feuerwehrhaus

High-Music
for everyone

VVK: 10,-
AK: 12,-

Impressum

NOTRUF 122 - Eine Information der Freiwilligen Feuerwehr Atzenbrugg, 3452 Atzenbrugg
Tel. 02275 5222, e-mail: info@ff-atzenbrugg.at
Für den Inhalt verantwortlich: OBI Magdalena Draxler
Konzept, Redaktion & Gestaltung EOB! Peter Haferl
Fotos: Erich Marschik, BFKDO Tulln, NÖ LFKDO, FF Atzenbrugg, weitere zVg.
Druck: Eigner, Neulengbach

 Infos auch auf Facebook

www.ff-atzenbrugg.at

